



**Stephan Meyer**

Mitglied des Sächsischen Landtages  
Umweltpolitischer Sprecher der CDU Fraktion

## **PRESSEMITTEILUNG**

12. November 2009

### **„Aufbruch für den Umweltschutz“: CDU-Landtagsabgeordneter Stephan Meyer zur Umweltsituation in der DDR und 20 Jahre nach der Friedlichen Revolution**

In seiner heutigen Landtagsrede ging der CDU-Landtagsabgeordnete und umweltpolitische Sprecher Stephan Meyer auf die Situation der Umwelt in der DDR und heute ein. Die SED-Führung vertuschte, verschwieg und belog die Bevölkerung über die tatsächliche Situation der Umwelt in der DDR.

Bis heute konnte der hohe Eintrag von Pflanzenschutzmitteln um die Hälfte gesenkt werden, wodurch die Böden und auch die Gewässer geschont werden können.

Nur drei Prozent der Flüsse und ein Prozent der Seen waren damals ökologisch intakt. Allein der Tagesausstoß von Schwefeldioxid in der DDR hätte ausgereicht, um die gesamte Menschheit zu vergiften. Heute verfügen wir über eine intakte Wasserversorgung sowie moderne biologische Kläranlagen – die 6 Milliarden Euro, die für die Modernisierung und Neuerrichtung der Abwasserentsorgung aufgewandt werden mussten, wären angesichts der angespannten Lage im Staatshaushalt dringend erforderlich.

Heute können wir auf eine intakte Umwelt blicken – zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, wie die Flußperlmuschel, der Lachs oder auch der Wolf, konnten in Sachsen wieder heimisch werden. Im Bereich des Naturschutzes verfügt der Freistaat Sachsen über rund 140 ha mehr, als der Bundesdurchschnitt aufweist.

„Wir können uns also durchaus als naturfreundliches und grünes Land bezeichnen und dies alles unter verantwortungsbewusster CDU-Umweltpolitik“, so Stephan Meyer im Sächsischen Landtag.

Meyer schlug des Weiteren vor die Umweltbildung stärker zu verankern und beispielsweise den Film „Aufbruch für den Umweltschutz –die Situation der Umwelt in der DDR und heute“ möglichst in allen sächsischen Schulen unter Einbezug von Zeitzeugen zu zeigen.

Beifall, auch von der Opposition ertete Meyer für seine abschließende Äußerung „Die letzte Umweltverschmutzung, die wir als Demokraten noch angehen sollten, ist, die Fraktion der NPD in der nächsten Legislaturperiode aus diesem Landtag zu verbannen.“ **Mit der Bitte um Veröffentlichung. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern unter angegebenen Kontaktdaten zur Verfügung.**

**Sächsischer Landtag:**  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Tel. 0351 493 5514  
Fax. 0351 493 5440

[StephanMeyer@slt.sachsen.de](mailto:StephanMeyer@slt.sachsen.de)

**Wahlkreisbüro:**  
Bautznerstr. 2  
02763 Zittau

Tel. 03583 790140  
Fax. 03583 790141

[stmeyer.zittau@t-online.de](mailto:stmeyer.zittau@t-online.de)